



Kulturzentrum
Ostpreußen



im Deutschordenschloß Ellingen



KÖNIGREICH PREUSSEN



Erbe und Auftrag

Ein Stück Ostpreußen
in Ellingen/Bayern

Das Kulturzentrum
Ostpreußen leistet im
Westflügel des barok-

ken Deutschordensschlosses in
Ellingen einen wirkungsvollen Bei-
trag zur Bewahrung und Pflege des
ostpreußischen Kulturerbes. Ein-
malige und seltene Ausstellungs-
stücke begleiten die Besucher auf
ihrer Reise durch das Land
zwischen Weichsel und Memel. Der
Aufbau des Kulturzentrums Ost-

preußen, einer
Einrichtung der
Ostpreußischen
Kulturstiftung,
erfolgte ab 1981
mit Unterstüt-
zung des Bundes
und des Frei-
staates Bayern,
dem Patenland

der Ostpreußen.

Karte von Ost- und
Westpreußen
Nicolaus Visscher,
Kupferstich, 17. Jh.



Elche in der Niederung
Ölgemälde von
Manfred Schatz,
1955

Ausstellungen

Das Kulturzentrum
Ostpreußen zeigt
das ganze Jahr Sonder- und
Kabinettausstellungen. Im Mittel-
punkt steht die ostpreußische
Landeskunde und Kulturgeschich-
te. Auch zeitgenössische Kunst
wird regelmäßig präsentiert.
Zunehmende Bedeutung gewinnt
die grenzüberschreitende Kultur-
arbeit und Kooperation mit polni-
schen, russischen und litauischen
Einrichtungen.

Archiv und Bibliothek

Zahlreiche Nach-
lässe mit unwie-
derbringlichen,
wertvollen Unterlagen aus den
Bereichen Volkskunde, Literatur,
Fotografie usw. stellen einen wich-
tigen Teil des modernen Archivs dar.
Sondersammlungen wie Bild-
archiv, Glasplattennegative
und Schulprogrammschri-
ften ergänzen die Bestände.
Eine umfangreiche Spezial-
bibliothek steht nach An-
meldung zur Verfügung.

Sichern, bewahren,
dokumentieren

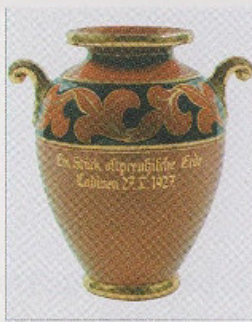


Rarität aus der
Bibliothek



Blick in das Archiv

Vase
Cadiner Majolika,
1927



Geschichte, Kunst und Kultur

Reise durch das
Preußenland

In der musealen Abteilung werden zahlreiche Themen anschaulich dargestellt: Majolika aus der kaiserlichen Manufaktur in



Ansicht der Stadt Königsberg
Kupferstich, um 1800



Eindrucksvoll erinnert das Modell eines ermländischen Bauerndorfs an das frühere Leben auf dem Land. Der originale Webstuhl und die handgewebten Textilien geben Einblick in alte handwerkliche Techniken. Gemälde, Grafiken und Plastiken bedeutender Künstler beherbergt die Galerie im 2. Obergeschoss. Von Käthe Kollwitz und Lovis Corinth bis zu den Absolventen der Königsberger Kunstakademie und Repräsentanten der berühmten Künstlerkolonie Nidden auf der Kurischen Nehrung spannt sich der Bogen.



Schützenkette aus Labiau, Silber, 1913-1935

Segelschiff, 1960



Dauerausstellung: Bernsteinkabinett

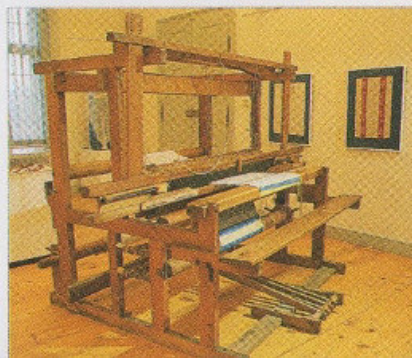


Schraubmedaille
mit Bilderzyklus zur
Salzburger Emigration
Silber, 1732

Cadinen; die Geschichte der evangelischen Salzburger Emigranten, die um des Glaubens willen ihre Heimat verließen; ein Königsberger Bürgerzimmer mit Möbeln aus dem 19. Jahrhundert sowie Erinnerungstücken an die große Tradition der Königsberger Schulen und der Albertus-Universität. Weiter sind zu sehen: Historische Jagdwaffen und prächtige Jagdtrophäen; wertvolle Kupferstiche zeigen das Preußenland im Kartenbild.



Das Königsberger
Bürgerzimmer



Webstuhl aus Ostpreußen
1. Hälfte 20. Jh.





Ansicht der Stadt Königsberg
Kupferstich, um 1800



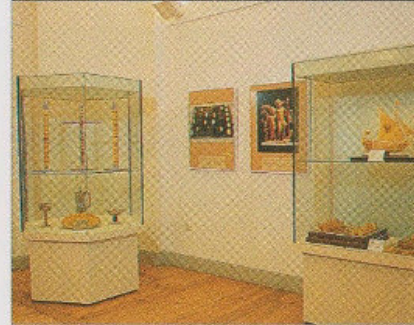
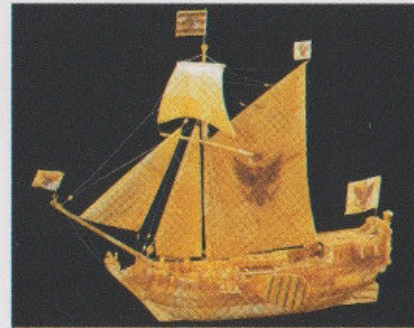
Bernsteinfischer an der Samlandküste, in:
Ch. Hartknoch "Altes und Neues Preußen", 1684

Eindrucksvoll erinnert das Modell eines ermländischen Bauerndorfs an das frühere Leben auf dem Land. Der originale Webstuhl und die handgewebten Textilien geben Einblick in alte handwerkliche Techniken. Gemälde, Grafiken und Plastiken bedeutender Künstler beherbergt die Galerie im 2. Obergeschoss. Von Käthe Kollwitz und Lovis Corinth bis zu den Absolventen der Königsberger Kunstakademie und Repräsentanten der berühmten Künstlerkolonie Nidden auf der Kurischen Nehrung spannt sich der Bogen.



Schützenkette aus Labiau, Silber, 1913-1935

Segelschiff, 1960



Dauerausstellung: Bernsteinkabinett



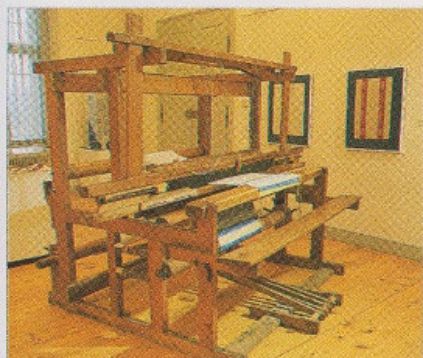
Bückerburger Brautkette,
um 1900

Bernstein

Das Gold der Ostsee

Bernstein, das goldgelb schimmernde und leuchtende Material, faszinierte die Menschen zu allen Zeiten. Es ist hart gewordenes, versteinertes Harz aus mächtigen vor 30-50 Millionen Jahren ausgestorbenen Nadelbäumen. Von größter Bedeutung sind die als „Inklusen“ bezeichneten eingeschlossenen Insekten und Pflanzen; sie erlauben einen einmaligen Blick in die Vergangenheit unserer Erde. Das ergiebigste Fundgebiet des baltischen Bernsteins ist noch immer die samländische Steilküste in Ostpreußen. Naturbernstein in vielen Formen und Farben sowie Schmuckstücke und Gebrauchsgegenstände aus der Königsberger Bernsteinmanufaktur begeistern den Betrachter.

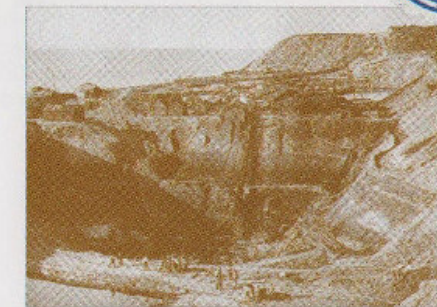
Siegelmarke
der Königlichen
Bernsteinwerke
Königsberg,
um 1900



Webstuhl aus Ostpreußen
1. Hälfte 20. Jh.



Sakrale Gegenstände aus Silber und Bernstein,
1930er Jahre



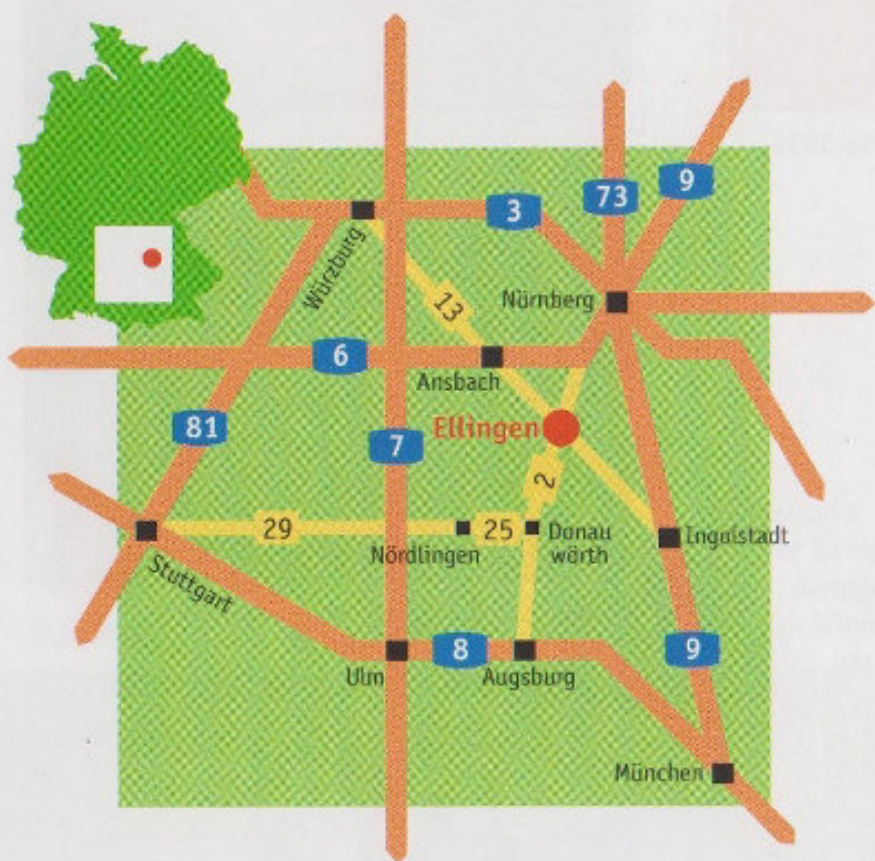
Bernsteintagebau bei
Palmnicken, 1877



Kulturzentrum Ostpreußen



Patenschaftsteller
der Bayerischen
Ostpreußenhilfe,
KPM Berlin, 1915



Design: Werbebüro Moßner, Nürnberg

Kulturzentrum Ostpreußen

im Deutschordensschloß Ellingen
Schloßstraße 9, 91792 Ellingen/Bay.
Tel. 0 91 41 / 86 44-0, Fax 0 91 41 / 86 44-14
info@kulturzentrum-ostpreussen.de
www.kulturzentrum-ostpreussen.de



Geöffnet:

April - September Di - So 10-12 und 13-17 Uhr
Oktober - März Di - So 10-12 und 13-16 Uhr